



Die Funzel

Mitteilungen der
Bezirksgruppe **Bergisch Land**
der Westdeutschen Gesellschaft für
Familienkunde e.V. Köln für den
Familien-Forscher im
Bergisch-Märkischen Raum

Herausgeber
und für den Inhalt verantwortlich:

ROLF KAUERT Telefon 02104-31779
Erlstraße 2 Hochdahl
Erkrath 2

Herbst 1977

Heft Nr. 1

Unser Veranstaltungskalender :

Unsere Arbeitsabende finden jeweils am 1. Dienstag eines jeden Monats in Wuppertal-Elberfeld im Fuhlrott-Museum Auer-Schulstrasse Raum 212 um 19,30 Uhr statt.

Es sprechen über ihre Forschungen:

am 2. August	Herr Mittendorf
6. September	Herr Dr. Uibel
4. Oktober	Herr Hüls
8. November	Herr Hüter
6. Dezember	Herr Freese

Anschließend Aussprache und Fachgespräche.

Wir bitten um rege Beteiligung. Zum Teil stellen sich uns neue Forscherfreunde mit ihrer Arbeit vor und wir hoffen sehr, dass deren Vorträge dazu beitragen, dass wir uns gegenseitig besser kennen lernen.

Frau Dr. F R I D A R Ü B E N S
* 16.11.1891 + 10.7.1977

WIR TRAUERN UM UNSER EHRENMITGLIED !

Frau Dr. Rübens wird unvergessen bleiben! Ihre umfassenden Kenntnisse, ihre uneigennützig^e Hilfsbereitschaft, ihre , menschliche Güte machten sie so beliebt. Zahlreiche genealogische Arbeiten hat sie veröffentlicht. Noch wenige Tage vor ihrem Ableben schrieb sie mir wegen einer familienkundlicher Arbeit und endete ihren Brief:

" Ich bedauere sehr, dass ich zu den Treffen in Wuppertal nicht mehr kommen kann, erbitte aber sehr alle Nachrichten!" Lange Jahre wirkte sie am Ober-Lyceum im Remscheid, und mit dem Bergischen Land fühlte sie sich stets verbunden. Die letzte Zeit verbrachte sie in einem Seniorenwohnheim in Brühl.

Mit dem Ableben von Frau Dr. Rübens hat die Bezirksgruppe menschlich und fachlich einen schweren Verlust erlitten! Ehrendes Andenken ist ihr gewiss!

R.K.

Liebe Forscherfreunde!

Eine Vorrede - damit mich keine Nachrede trifft.

Unser Forscherfreund August Wittkämper machte den Vorschlag, die bisherigen Einladungsschreiben zu erweitern. "Wir müssen mehr bringen", sagte er. Nun, wir wollen den Versuch starten, aber, ich bitte^{um} Nachsicht, denn ich bin kein Redakteur und so nehmen Sie bitte gegebenenfalls ein paar "Knubbeln" in Kauf, ohne mich gleich zu zerreißen.

Eine Trahnsfunzel stand früher hierzulande in den Häusern; sie strahlte nicht, aber erhellte doch ein wenig die Dunkelheit. Und deshalb beschloß der Vorstand, unser kleines Blättchen, die "Funzel" zu nennen. Es steckt ein wenig Selbstironie im Titel, bewusst, aber das soll nicht sagen, dass eines

Tages aus der "Funzel" keine "Leuchte" wird.
Die "Funzel" ist nun da und soll künftig alle 3 Monate erscheinen.
Es erhebt sich nun die Frage; Wer stellt sich als Redakteur zur Verfügung? So sehr viel Arbeit ist das nicht, innerhalb von drei Monaten diese paar Seiten zusammenzustellen, denn wir hoffen sehr, dass auch aus dem Kreis unserer Mitglieder Aufsätze und Berichte eintreffen werden. Die Suchanzeigen werden viel Platz gebrauchen, denn sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. - Wer hat den Mut und stellt sich zur Verfügung? Das erklärte Ziel der "Funzel" ist, dazu beizutragen, dass aus unserer "Gesellschaft" ein "Freundeskreis" wird.
Nur wenn wir uns gegenseitig helfen, kann dieses Ziel erreicht werden. Wer die grösseren Erfahrungen, das grössere Fachwissen besitzt, muss helfen! Freundschaft gibt und nimmt! Mir ist jeder Forscherfreund auch in meinem Haus willkommen, wenn ich ihm helfen kann. Vorherige telef. Terminabsprache ist wünschenswert, damit die notwendige Zeit zur Verfügung steht. Telef. erreichen Sie mich am besten zwischen 20 und 22 Uhr.
Noch sind wir eine kleine Bezirksgruppe, aber erfreulicherweise sind in der letzten Zeit eine Reihe von jungen und sehr interessierten Familienkundler zu uns gestossen. Ihnen zu helfen und sie in die ganze Schönheit und Vielfalt unserer Liebhaberei einzuführen ist unsere wichtigste Aufgabe.
Als Motto möchte ich der "Funzel" ein Wort mit auf den Weg geben, dass mein Vorfahr Christoph Vorberg - Heidt bei Ronsdorf, 1794 in sein Predigtenbuch schrieb und das auch heute noch gültig ist: "Lust und Lieb zum Dinge - macht alle Müh' gebinge!"

Herzliche Grüsse an alle Freunde und auf baldiges Wiedersehen!

Jac. Beymann.

Aus unserm Kreis;

Unserer lieben Frau Küpper geht es gesundheitlich noch immer nicht gut. Sie kann vorläufig nicht mehr kommen. Das bedauern wir sehr, wünschen gute Besserung und senden herzliche Grüsse.

Unser beliebter Schriftführer, Herr Alfred Haak, hat seine Augenoperationen gut überstanden! Herzlichen Glückwünsch und weiterhin gute Besserung. Wir freuen uns darauf, Herrn Haak bald wieder bei uns zu sehen!

Die Einladungen für den diesjährigen Deutschen Genealogentag in Trier liegen vor. Das Programm mit allen Einzelheiten liegt vor und wird beim nächsten Arbeitsabend am 2.August bekannt gegeben. Da nur wenige unserer Freunde aus Kostengründen daran teilnehmen können, verzichten wir auf den Abdruck der Einladung etc. Unterlagen können aber bei mir angefordert werden.

Unser Forscherfreund, Herr Dr. Eike Pies - erinnern Sie sich noch an seinen aussergewöhnlich guten Tonfilm-Vortrag über die Knochenflickerfamilie P i e s - hat ein neues Buch herausgebracht "Ich bin der Doktor Eisenbarth "zum 250. Todestag des berühmten und volkstümlichen Chirurgen,Arbeitsmittelherstellers und Werbegenieies.

Er stellte es am 12.Mai in der Zentralbibliothek in Elberfeld in einer "historischen Talkshow" mit grossem Erfolg vor. Wir hoffen sehr, dass Herr Dr. Pies Anfang kommenden Jahres auch unserem Kreis sein (sehr empfehlenswertes) Buch vorstellen wird.

S u c h a n z e i g e n :

Es liegen uns viele Suchanzeigen vor, sogar aus U S A. Alle Forscherfreude werden um Mithilfe gebeten. Bitte, senden Sie mir Ihre Antworten zur Weiterleitung u. evtl. Veröffentlichung in der "Funzel" zu.

Mr. John Hanemann aus U S A schrieb in Englisch:
Mein väterlicher Grossvater Paul Hanemann wurde am 13.Oktober 1885 in Elberfeld geboren. Seines Vaters Name war Karl Hanemann von Wuppertal. Meine mütterliche Grossmutter war Helena Horning geb. 5.Juni 1888 in Clausen/Pfalz. Mr. Hanemann möchte seine Vorfahren so weit wie möglich zurückverfolgen und fragt auch nach einem Familienwappen.

Mr. Craig Pfannkuchen aus U S A schreibt:
Es interessiert mich sehr Auskunft über meine Urgrossmutter Wilhelmine Pfannkuche, die um 1812 - 1815 in Elberfeld geboren wurde. Ihr Mann starb dort in den 1840-er Jahren und liess einen Sohn Heinrich zurück. Wilhelmine Pfannkuche und ihr Sohn Heinrich wanderten um das Jahr 1850 nach St. Louis, Missouri, aus.

Herr Karl-Heinz Hermes Erich Klausenerstr.42 4 Düsseldorf 1,
sucht Dickhut aus Wellinghofen, Klein aus Halver, Motte aus Ronsdorf,
König aus Ronsdorf, Erbschloe Ronsdorf u. Lüttringhausen, Buer und
Garschagen (auf dem Bauer) Ronsdorf.

Da Herr Hermes selbst ein sehr hilfsbereiter Forscher ist, bitten wir
um Ihre Mithilfe. Die Ahnentafel wird am 2.8. ausgelegt.

Herr Dr.med. Johannes Lange, Regierungsmedizinardirektor,
Meide 3 c , 4010 Hilden, Tel. 02103/43724 bittet Forscher, die Wipper-
fürth interessiert um Kontaktaufnahme.

Durch den Ahnenlistenumlauf sind mir sehr viele Rückfragen zugegangen,
die sich auf die alten elberfelder Familien beziehen, vor allem
Peill, Teschemacher, Mirken, Ißelsbrück, Terlaen, von Freytag usw.
Wer kann mir helfen, die Rückfragen zu beantworten, wer kennt sich
mit diesen Familien aus ? Auszugsweise Ahnentafel umseitig.

1635 starb der Pfarrer Daniel Friedrich Goldbach geb.um 1558
in Dresden, 1594-1605 Drabenderhöhe, 1605-09 Hückeswagen, 1609-19
Ratingen, 1619-35 Wülfrath, oo um 1612 in Ratingen - wen?
Wer kann mir ein paar Mosaiksteinchen beibringen? R.K.

Uns erreichte ein Brief wie folgt:

Einer Ihrer Zeitschriften entnahm ich das Angebot von Informationen
über Familienkunde.- Bitte versuchen Sie mir Auskünfte und Ansätze für
weitere Nachforschungen über die Familie B r e i d e n b a c h
zu geben. - Die Breidenbachs sassen bis ca. 1890_1900 auf einem
Bauernhof in Ebbinghausen bei Kürten im Bergischen Land. .

Unsere Antwort: Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse , aber wir
sind nicht in der Lage für andere deren Familienforschung zu betreiben,
denn das kostet viel Zeit und Mühe und auch Geld.Zudem sind wir alle
durch eigene Forschungen in Anspruch genommen. Gerne sind wir bereit,
Ihnen zu raten und zu helfen. Kommen Sie doch einmal zu unseren
Arbeitsabenden, dann zeigen wir Ihnen den Weg zu einer erfolgver-
sprechenden und Freude bereitenden Familienforschung. -----

Herr Dipl.Ing. Walter Brandt, Havensteinerstrasse 34, 42 Oberhausen 1
fragt nach folgenden Familien:

Hackländer in Wermelskirchen, Ronsdorf, Westhofen

Dieckerhoff in Menden/Lendringesen

Gosling in Menden und Osnabrück

Wolfertz (Wolfferts) in Solingen

Weyersberg in Solingen

Berg in Solingen und Umgegend.

1080

Peill Conrad, Garnkaufmann u. Bleicher
in der Ohligschläger Mirke, Sch8ffe
des Hofgerichts Elberfeld 1611-1616

- 4.3. 1584 Elberfeld

o 20.1.1647 -"

oo 21.1.1604 -"

1081

aus der Mirken Judith,

vom Hof Neuenhaus Kirchsp. Düssel
Erbin der halben Magd Mirke

- um 1584 Düssel

o 12.11.1645 Elberfeld

Kinder: Johannes, Johannes, Peter,
Judith, Anna, Maria

1082

Teschemacher Peter, Kaufmann und
Garnbleicher in der Crümmelsmirke
1581-82 Garnmeister

* um 1559

+ 9.3.1645 Elberfeld

oo 21.11.1607 Elberfeld

1083

Igelsbruck Sybilla

* um 1585 Langenberg-Rhld.

+ 7.4.1664 Elberfeld

o 10.4.1664 -"

1084

Goldbach Daniel Friedrich

* um 1558 in Dresden

Stud. theol. Univ. Herborn
luth? Pf. Drabenderhöhe 1594-1605

ref. Pfarrer Hückeswagen 1605-09

" " Ratingen 1609-19

" " Wulfrath 1619-35

+ 12.11.1635 in Drabenderhöhe

oo um 1612 Ratingen

1085

N.N.

STAMM PEILL

=====

Rolf Kauert

Jan. 1977

2160

Peill Johannes, Garnkaufmann u. Bleicher

auf der Ohligschläger Mirke Elberfeld

10.7.1576 Mitglied der Garnnahrung

* um 1562 Elberfeld

+ 17.3.1595 ertrunken in der Kupper bei
Opladen o 3.4.1595 Elberfeld

oo 1583 Elberfeld 2.oo 7.12.1594

2161 Steinweg Kathari-

Mirken Anna na

Sie wurde 30.8.1575 Mitgl. d. Garnnahrung

* um 1562 Elberfeld

o 7.7.1594 -"

2162

aus der Mirken Peter

Hofbesitzer zu Neu(en)haus Kir. Asp.

+ vor 1590 in Düssel

Düssel

oo vor 1581 -"

2163

Neuhaus Margaretha

Erbin des Hofes Neuhaus

* um 1500 Düssel

+ nach 1581 Düssel vor 25.10.1603

2164

Teschemacher Peter der Ältere

seit etwa 1550 Kaufmann in der Mirke
zu Elberfeld, erwarb dort 1556 das

Crümmelsche Gut, 1555 Scheffe des

Land- u. Hofgerichts Elberfeld,

1565 Garnmeister d. Elberf. Garnnahrung.

* um 1508 Elb. ' ' 6.6.1508 Elberf.

oo um 1540

H. Kießling hilt

2165

Filiation auf 4330

Eichholz Maria

* um 1525 Elbf.

+ 2.8.1613 "

sehr fraglich eben-

so Kinder vor 164

zu dieser Frau, mög-

lich wäre, das 2165

zuerst den Engel v.

Holt oo, sie ist +

vor 1572

2166

Igelsbruck Kaspar

auf dem Hofe Igelsbruck bei Langen-

* um 1543 Langenberg

berg-Rhld.

+ 8.7.1638 -"

2167

N.N.

o 14.3.1645 Hattingen

Peill Hermann, Garnkaufmann u. Bleicher
auf der Ohligschläger Mirke Elberfeld
1508 Hofesmann =stv. Schöffe des Hof-
gerichts Elberfeld

* um 1535 Elberfeld
oo 11.1.1603 Elberfeld

oo um 1555 Elberfeld

4321 Gordtshausen Margaratha
+ vor 1578 Elberfeld

4322

von der oberen Mirken Wilhelm

Hofbesitzer in der oberen Mirken.
* um 508 Elberfeld um 1580

oo ?
4323 N. Anna

+ nach 1573

4324

von der oberen Mirken Peter
erhielt bei der Teilung i.J. 1549 den
nach der Ohligschläger Mirke hin-
gelagerten Teil der obersten Mirke -

* um 1510 + um 1580 oo ?

4325 N.N. ?

4328

Techemacher Johannes

Kaufmann und Garnbleicher

* um 1480 Elberfeld + vor 1550 Elberf.
oo um 1505

4329 N.N. ?

4330

Fieholz Kaspar Garnbleicher vorm Holt
besaß noch weiteres Land "an den Vohren
und "im Island", wohnte im Toppirhaus
in der Freiheit Elberfeld

1515 mit dem Gut Hülshake belehnt
1528 mit Kalkofen vorm Baum u. Hoebirke

+ vor 1556 Elberfeld oo ?

4331

vorm Holt Katharina

Erbin des Hofes "vorm Holt"

* um 1500 Elberfeld
(2.oo 30.8.1575 Cord zu Breittenscheid)

4332 / 4333 stehe 4324/4325

v.d.oberen Mirken Wilhelm u. Anna

Peill Johannes

Bauer an der Vohren - Elberfeld

erw. 1543 - 1558 oo vor 1535

8641 Gerhardts Anna

+ vor 1562

8642

Gordtshaus Hermann

bis 1556 Hofbesitzer in der
Ohligschläger Mirke - Elberfeld

oo 8643 N.N.

8648

Mirken Peter in der obersten Mirke

erk. erw. 1543, hatte 2 Söhne Wilhelm
und Peter, die den Hof i.J. 1549
teilten

* um 1510 + um 1580 oo ?

oo 8649 N.N.

8658

Terlaen Jaspar

1486 Bürgermeister zu Elberfeld

1493 und 1502 Zeuge

1505 Vormund d. Antonius Altars Elberf

1509 von Werden mit Gütern belehnt,
u.a. Gut Kalkofen bei Velbert, dabei

als "Consul" bezeichnet

+ 1510/1511

oo ?

8659

Catharina

sie kaufte 1520 kölnische Erbrenten

lebte noch 1534

8660

Eyckholt Peter

erw. 1516 u. 1519 zu Elberfeld, Schöffe

dasselbst, testiert 1510 u. 1519

oo 28.7.1519 Elberfeld

8661

ter Laen Mette (Mechthild)

erw. 1519 (Urk. Testament d. Peter

Eickholt im Arch. d. ref. Gem. Elberfeld)

8662

vorm Holt Johann der Ältere

gab mit Ehefrau dem gemeinsamen
Sohn Johann am 12.1.1579 den Hof vor

dem Holt, 1544 als Zeuge erwähnt

oo4.

Clara, hatte 1567 unmündige

Kinder und war bereits verstorben

oo 2.

8663

Girdgen erw. 1550, soll

eine ter Laen gewesen sein,

Nachweis fehlt

Herr Heinrich Pantin, Myhler Str.4, 5142 Ratheim
fragt nach einem ausführlichen Stammbaum der Grafen von Berg.
Welches Buch können wir dafür empfehlen?
Zur Erforschung seiner Familie empfehlen wir Kontaktaufnahme
mit dem Deutschen Hugenotten Verein e.V. ,Harzblick, 3305 Obersiecke.

=====

Das Personenstandsarchiv in Brühl zieht um und kann z.Zt. nur
mit Einschränkungen benutzt werden. Besucher werden deshalb gebete
sich vorher schriftlich oder telefonisch 02232/42948 nach den
Benutzungsmöglichkeiten zu erkundigen, bevor sie das Archiv aufsuchen.
Ab September kann wieder mit normalen Bedingungen gerechnet werden.

=====

Unser Freund August Wittkämper, Velberter Str.44, 5603 Wülfrath sucht
Füddicker, Hinrich, Sohn des Hinrich Füddicker - auch Hinrich aufm
Bausen oder aufm Brussen, in Brussenhaus und Catharina (Tincken)
Vowinkel, ref. Elberfeld get. Jan. 1656 - Mai 1659 oder ab Jan.1661-69
Hinrich Füddicker (der oben gesuchte Sohn) prokl., dim. oder getraut
zwischen 1692 und 1697 ref. Elberfeld mit Sybilla Kluthenscheur.

Ein empfehlenswertes Büchlein: METTMANN Mittelstrasse 10
Die Chronik eines Hauses in 300 Jahren deutscher Geschichte
von Gertrud Middell. - Eine kleine Kostbarkeit bringt uns die
Archivarin Mettmanns, denn sie schrieb nicht nur die Chronik eines
Hauses und seiner Bewohner, sondern sie lässt uns gleichsam bildhaft
das Zeitgeschehen miterleben. Für jeden, der Vorfahren im Mettmann
ist das Büchlein wertvoll, denn es kommen viele Namen darin vor, aber
auch jeder andere Heimatfreund wird es mit Gewinn lesen.
Herzlicher Dank und ehrliche Anerkennung sind Frau Middell für
diese ausgezeichnete Arbeit sicher.

Alte Bücher, die die Geschichte des Bergischen Landes betreffen,
kauft zu Forschungszwecken Rolf Kauert 4006 Erkrath 2
